

FACHSERIE L

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 2

Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

1. Vierteljahr 1970



Bestellnummer : 300200 - 700301

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
 T e x t t e i l	
I. Methodische Erläuterungen	4
II. Gesamtergebnis	6
III. Die einzelnen Steuerarten	7
IV. Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden nach der Steuerverteilung	9
 T a b e l l e n t e i l	
1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach wichtigsten Steuerarten	12
2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren ..	13
3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) im 1. Vierteljahr 1970	14
4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerver- teilung im 1. Vierteljahr 1970	
a) Insgesamt	18
b) Kreisfreie Städte	20
c) Kreisangehörige Gemeinden	21
d) Landkreise	22
5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerver- teilung nach Vierteljahren und Arten	23
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften .	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die
 in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Erschienen im Juli 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit den Kenn-
ziffern L II/1 (Bundes- und Landessteuern) und L I/2 (Gemeindesteuern)
veröffentlicht.

Vorbemerkung

Als Unterlagen für die Darstellung der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder dienen die monatlichen Meldungen der Oberfinanzdirektionen und Länderfinanzministerien. Die kommunalen Steuereinnahmen der Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und der Stadtstaaten werden vierteljährlich von den Statistischen Landesämtern erhoben. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern werden halbjährlich ermittelt und für die dazwischen liegenden Vierteljahre von den Statistischen Landesämtern geschätzt.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen des Bundes und der Länder wird monatlich ausführlicher im Bundesanzeiger, im Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung sowie in den vom Bundesministerium der Finanzen herausgegebenen Finanznachrichten kommentiert; zugrunde liegen dabei die zu einem früheren Zeitpunkt vorliegenden vorläufigen Ergebnisse. Die Erläuterungen für die Entwicklung der Steuereinnahmen von Bund und Ländern im vorliegenden Bericht sind teilweise diesen Quellen entnommen.

Die sich aufgrund der gesetzlichen Neuregelung der Steuerverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden ab 1. Januar 1970 ergebenden Änderungen der Darstellung sind im Text dieses Berichts erläutert.

Das Steueraufkommen im 1. Vierteljahr 1970

I. Methodische Erläuterungen

Die Darstellung der kassenmäßigen Steuereinnahmen unterscheidet sich ab Berichtsjahr 1970 in statistisch-methodischer Hinsicht von früheren Veröffentlichungen dieser Reihe durch

Anpassung an die Auswirkungen der Finanzreform

die Umstellung von Brutto- auf Nettonachweis bei den staatlichen Steuereinnahmen.

A u s w i r k u n g e n d e r F i n a n z r e f o r m

Zum 1. Januar 1970 sind das Einundzwanzigste Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Finanzreformgesetz) vom 12. Mai 1969 1) sowie das Gemeindefinanzreformgesetz vom 8. September 1969 2) in Kraft getreten, die u.a. eine Neuverteilung von Steuern zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zum Gegenstand haben.

Die Neuregelungen, die das Steuerrecht als solches unberührt lassen, betreffen die nachstehend aufgeführten Steuern.

- a) Das bisher den Ländern zufließende Aufkommen aus den Kapitalverkehrsteuern, der Versicherungsteuer und der Wechselsteuer steht ab 1. Januar 1970 dem Bund zu.
- b) Die Umsatzsteuern (Mehrwertsteuer, Einfuhrumsatzsteuer, einschl. der Reste an alter Umsatzsteuer und Umsatzausgleichsteuer) gehören ab 1. Januar 1970 zu den Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern. Nach § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 28. August 1969 3) stehen für die Jahre 1970 und 1971 dem Bund 70 % und den Ländern 30 % vom Aufkommen der Umsatzsteuer zu. Die regionale Verteilung des Länderanteils an der Umsatzsteuer erfolgt nach einem in § 2 des Finanzausgleichsgesetzes festgelegten Schlüssel, der sowohl das Verhältnis der Einwohnerzahl in allen Ländern berücksichtigt als auch eine Mindestausstattung der schwächeren Länder mit Steuereinnahmen vorsieht; die beiden Komponenten der Umsatzsteuer, nämlich Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer, sind n a c h der Steuerverteilung nicht mehr erkennbar.

Das Bundesministerium der Finanzen ermittelt ab Januar 1970 anhand des gesetzlichen Schlüssels - der umfangreiche Berechnungen erforderlich macht - für s t a t i s t i s c h e Zwecke monatlich (vgl. Vorbemerkung) die den einzelnen Ländern zufließenden Umsatzsteuereinnahmen.

1) BGBI. I S. 359. - 2) BGBI. I S. 1587. - 3) BGBI. I S. 1432.

- c) An die Stelle des zuletzt zwischen Bund und Ländern auf 35 % bzw. 65 % festgesetzten Beteiligungsverhältnisses an der Einkommen- und Körperschaftsteuer tritt ab 1. Januar 1970 folgende Regelung: Den Gemeinden fließen 14 % des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer zu (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer); von den restlichen Einnahmen erhalten Bund und Länder jeweils die Hälfte, d.s. je 43 % des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer und je 50 % des Aufkommens an Kapitalertragsteuer und Körperschaftsteuer. Im Verhältnis der Länder untereinander gilt grundsätzlich nach wie vor das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes 1), dessen Zweck es ist, die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen im länderweisen Aufkommen aus der Lohnsteuer und Körperschaftsteuer zu mildern.
- d) Die Gemeinden führen **für den ihnen nach Maßgabe des** § 3 Gemeindefinanzreformgesetz zufließenden Anteil an der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer eine Gewerbesteuerumlage je zur Hälfte an Bund und Länder ab. Die Höhe dieser Umlage beläuft sich auf das 120fache des für jede Gemeinde durch den individuellen Hebesatz geteilten Aufkommens aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, was für den gesamten kommunalen Bereich einschl. der Stadtstaaten knapp 40 % des Istaufkommens aus Gewerbesteuern (einschl. Lohnsummensteuer) entspricht. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist so bemessen, daß er für die Gesamtheit der Gemeinden gegenüber der Gewerbesteuerumlage eine erhebliche Mehreinnahme bedeutet, die 1970 schätzungsweise bei 2,5 Mrd. DM liegt.

Aufgrund der Bestimmungen des Gemeindefinanzreformgesetzes und der hierzu von den einzelnen Landesregierungen erlassenen Verordnungen über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage werden vierteljährlich Abschlagszahlungen bis zum 1. Mai, 1. August und 1. November eines Jahres entsprechend der Höhe des Istaufkommens in dem jeweils vorangegangenen Kalendervierteljahr geleistet; auf die bis zum 1. Februar des folgenden Jahres vorzunehmende Schlußabrechnung findet im Dezember eine Vorauszahlung statt, deren Höhe sich nach der im November entrichteten Abschlagszahlung bestimmt.

Die gemeindlichen Meldungen über kassenmäßige Steuereinnahmen enthalten wegen der erwähnten Zahlungstermine im 1. Vierteljahr 1970 - von geringfügigen Ausnahmen abgesehen - noch keine Angaben über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und über die abzuführende Gewerbesteuerumlage. Entsprechendes gilt für die dem Bund und den Ländern zustehende Gewerbesteuerumlage.

In der nachfolgenden Darstellung wird zwischen den Steuereinnahmen **v o r** der Steuerverteilung (Nachweis entsprechend dem Aufkommen der einzelnen Steuern) und **n a c h** der Steuerverteilung (Nachweis entsprechend den Bund, Ländern und Gemeinden verbleibenden Einnahmen) unterschieden. Beide Größen, die sich für die Gesamtheit der Gebietskörperschaften theoretisch decken müßten, differieren im 1. Vierteljahr 1970 um 1,6 Mrd. DM, weil der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Nachweis der Steuereinnahmen der Gemeinden noch nicht, im Nachweis der Steuereinnahmen des Bundes und der Länder dagegen nicht mehr enthalten ist. Erst im 4. Vierteljahr wird infolge der beiden, im November und

1) Z.Z. noch in Bearbeitung; vgl. Bundesratsdrucksache 193/70 vom 3. April 1970.

Dezember liegenden Zahlungstermine, ein gewisser Ausgleich geschaffen. Dieser Ausgleich für das gesamte Jahresergebnis muß jedoch unvollständig bleiben, weil die auf dem Aufkommen 1970 basierende endgültige Schlußabrechnung über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuerumlage sich kassenmäßig erst im 1. Vierteljahr 1971 niederschlägt. Im 2. und 3. Vierteljahr werden die Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung für das gesamte Bundesgebiet einander stärker angenähert sein, da sich jeweils ein Vierteljahresbetrag im Ergebnis niederschlägt.

U m s t e l l u n g v o n B r u t t o - a u f N e t t o n a c h - w e i s

In Anlehnung an das vom Bundesministerium der Finanzen in seinen t e x t l i c h e n Ausführungen geübte Verfahren, die sog. durchlaufenden Posten (Bucheinnahmen des Bundes aus Einfuhrabgaben auf Regierungskäufe im Ausland, Vergütungen an die Importeure nach dem Absicherungsgesetz) aus den Angaben über die Einfuhrumsatzsteuer und Zölle sowie aus den entsprechenden Summen zu eliminieren, das dort nunmehr auch bei der endgültigen t a b e l l a r i s c h e n Darstellung angewandt wird, werden hier die entsprechenden Ergebnisse ebenfalls "netto" dargestellt. Dies gilt in den Texttabellen auch für Vergleichsdaten aus zurückliegenden Berichtszeiträumen; im Tabellenteil werden dagegen Angaben aus Vorjahren ungekürzt - also wie bisher in der Fachserie veröffentlicht - nachgewiesen.

II. Gesamtergebnis

Die kassenmäßigen Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) lagen im 1. Vj. 1970 mit 35,1 Mrd. DM um 3,2 Mrd. DM oder 10 % über dem vergleichbaren Vorjahresaufkommen. Gegenüber den ungewöhnlich hohen Einnahmen im 4. Vj. 1969 sind sie erheblich stärker als saisonüblich zurückgegangen, und zwar um 7,9 Mrd. DM oder 18,5 %. An Lastenausgleichs-abgaben kamen im Berichtsvierteljahr 356,5 Mill. DM auf, das sind 19,4 Mill. DM (5,2 %) weniger als vor Jahresfrist.

1. Steuereinnahmen nach Hauptsteuerarten

Mill. DM

Steuerart	Steuereinnahmen		
	1. Vj. 1970		dagegen 1. Vj. 1969
	nach der Regelung		
	ab 1970	für 1969	
Gemeinschaftsteuern	23 823,9	14 189,7	13 003,0
Einkommen- und Körperschaftsteuer	14 189,7	14 189,7	13 003,0
Umsatzsteuern	9 634,2	X	X
Bundessteuern	5 565,3	14 868,1	12 597,7
Umsatzsteuern	X	9 634,2	7 462,4
Zölle und Verbrauchsteuern	4 922,7	4 922,7	4 888,3
Kapitalverkehrs-, Versicherungs- und Wechselsteuer	331,4	X	X
Sonstige	311,2	311,2	247,0
Landessteuern	2 234,1	2 565,5	2 435,2
Gemeindesteuern	3 460,2	3 460,2	3 851,3
Insgesamt ...	35 083,5	35 083,5	31 887,2

III. Die einzelnen Steuerarten

Die Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG in der Fassung von Art. I Nr. 4 des Finanzreformgesetzes vom 12. Mai 1969 erbrachten im 1. Vj. 1970 23,8 Mrd.DM, von denen 14,2 Mrd.DM auf die Einkommen- und Körperschaftsteuern und 9,6 Mrd.DM auf Umsatzsteuern entfielen.

Die Zunahme der Einkommen- und Körperschaftsteuer gegenüber dem 1. Vj. 1969 um 1,2 Mrd.DM oder 9,1 % resultiert überwiegend aus den Lohnsteuereinnahmen, die sich insbesondere infolge der höheren Effektivverdienste, des weiteren Ansteigens der Beschäftigtenzahlen und der Leistung von Überstunden - trotz des in einigen Ländern beschleunigt abgewickelten Lohnsteuer-Jahresausgleichs - um 1,4 Mrd.DM (22,8 %) auf 7,5 Mrd.DM erhöht haben. Die Kapitalertragsteuer, die im Berichtszeitraum 392,7 Mill.DM erreichte, war mit 58,8 Mill.DM (+ 17,6 %) ebenfalls an der Aufkommenssteigerung beteiligt. Dagegen ist sowohl die veranlagte Einkommensteuer - um 123,6 Mill.DM oder 3,1 % auf 3,9 Mrd.DM - als auch die Körperschaftsteuer - um 138,3 Mill.DM oder 5,4 % auf 2,4 Mrd.DM - gegenüber dem 1. Vj. 1969 zurückgegangen. Bei der Beurteilung der Aufkommensentwicklung beider Veranlagungssteuern ist zu berücksichtigen, daß sich die wegen der gleichzeitig durchzuführenden Vermögensteuer-Hauptveranlagung etwas verzögerten Veranlagungsarbeiten an beiden Steuern einnahmемindernd ausgewirkt haben. Hinzu kommt bei der Körperschaftsteuer, daß die Einnahmen des entsprechenden Vorjahresvierteljahrs infolge der Anpassung der Vorauszahlungen 1968 an die günstige Gewinnsituation stark zugenommen hatten.

Die Umsatzsteuern (9,6 Mrd.DM) überschritten infolge höheren privaten Verbrauchs und **gestiegener Einfuhren das Aufkommen im 1. Vj.** 1969 um 2,2 Mrd.DM oder 29,1 %. Beim Vergleich der Einnahmen aus der Mehrwertsteuer (6,9 Mrd.DM) und aus der Einfuhrumsatzsteuer (2,8 Mrd.DM) mit dem entsprechenden Aufkommen im 1. Vj. 1969 (5,8 bzw. 1,6 Mrd.DM) ist jedoch zu berücksichtigen, daß die damaligen Ergebnisse infolge des Absicherungsgesetzes um die Sonderumsatzsteuer überhöht bzw. um die an die Importeure geleisteten Vergütungen (0,6 Mrd.DM) gekürzt waren.

Nach Einbeziehung der Umsatzsteuer in die Kategorie der Gemeinschaftsteuern ab 1. Januar 1970 stellen unter den reinen Bundessteuern, die im Berichtsvierteljahr insgesamt 5,6 Mrd.DM erbrachten, die Zölle und Verbrauchsteuern die Haupteinnahmequellen dar. Die Einnahmen aus diesen Abgaben lagen mit zusammen 4,9 Mrd.DM nur knapp über dem vergleichbaren Vorjahresniveau (+ 34,4 Mill.DM oder 0,7 %), wobei sich die finanziell ergiebigsten wie folgt entwickelten:

Mineralölsteuer	2,1 Mrd.DM (- 18,0 Mill.DM oder 0,8 %)
Tabaksteuer	1,1 Mrd.DM (+ 23,4 Mill.DM oder 2,1 %)
Zölle	679,4 Mill.DM (+ 30,1 Mill.DM oder 4,6 %)
Einnahmen aus dem Branntweinmonopol	557,0 Mill.DM (+ 14,1 Mill.DM oder 2,6 %)
Kaffeesteuer	277,8 Mill.DM (- 15,6 Mill.DM oder 5,3 %)

Die überdurchschnittliche Zunahme der Straßengüterverkehrssteuer um 34,3 Mill.DM oder 57,2 % auf 94,3 Mill.DM ist im wesentlichen dem Umstand zuzuschreiben, daß der Januar des Vorjahres noch keine nennenswerten Einnahmen erbrachte. Auch die Ergänzungsabgabe in Höhe von 215,9 Mill.DM ist binnen Jahresfrist beachtlich gestiegen (+ 31,4 Mill.DM oder 17,0 %). Mit 331,4 Mill.DM lagen dagegen die ab 1. Januar 1970 den Bundessteuern zugerechneten Kapitalverkehr-, Versicherungs- und Wechselsteuern um 8,4 Mill.DM oder 2,5 % unter den vergleichbaren Vorjahreseinnahmen; der Grund hierfür ist der starke Rückgang des im 1. Vj. 1969 besonders hohen Gesellschaftsteueraufkommens.

An L a n d e s s t e u e r n kamen im 1. Vj. 1970 2,2 Mrd.DM auf. Von diesem Betrag entfielen allein 949,6 Mill.DM auf die Kraftfahrzeugsteuer, d.s. 56,3 Mill.DM oder 6,3 % mehr als vor Jahresfrist. Die Einnahmen aus der Vermögensteuer lagen mit 639,7 Mill.DM um 61,8 Mill.DM oder 10,7 % über denen im 1. Vj. 1969, erreichten jedoch nicht das Aufkommen im 4. Vj. 1969 (rd. 685 Mill.DM). Das Biersteueraufkommen unterschritt mit 244,8 Mill.DM die vergleichbaren Vorjahreseinnahmen, die z.T. aus zahlungstechnischen Gründen überhöht waren, um 6,5 % (16,9 Mill.DM). Größere Beträge erbrachten schließlich die Rennwett- und Lotteriesteuer (132,8 Mill.DM), die Grunderwerbsteuer (107,5 Mill.DM) und die Erbschaftsteuer (121,8 Mill.DM) mit Einnahmesteigerungen zwischen 3,8 und 23,7 %.

Die kassenmäßigen Einnahmen aus G e m e i n d e s t e u e r n aufgrund autonomer Erhebung, d.h. ohne Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aber einschl. der an Bund und Länder abzuführenden Gewerbesteuerumlage, beliefen sich im 1. Vj. 1970 auf 3,5 Mrd.DM, d.s. 391,1 Mill.DM oder 10,2 % weniger als im 1. Vj. 1969. Gegenüber den ungewöhnlich hohen Einnahmen des 4. Vj. 1969 betrug der Rückgang 3,2 Mrd.DM oder 48,3 %.

Diese rückläufige Entwicklung steht in engem Zusammenhang mit der Gemeindefinanzreform. Da die aufgrund des Gemeindefinanzreformgesetzes ab 1. Januar 1970 zu entrichtende Gewerbesteuerumlage nach der Höhe der im Jahre 1970 bei den Gemeinden eingehenden Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital zu berechnen ist, haben die Gemeinden - wie bereits in der Darstellung des 4. Vj. 1969 1) ausgeführt wurde - auf einen möglichst hohen Zahlungseingang bis zum 31. Dezember 1969 hingewirkt. Aus diesem Grunde lag das Aufkommen aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital im Berichtszeitraum mit 2,3 Mrd.DM um 439,8 Mill.DM (16,2 %) unter dem Ergebnis des 1. Vj. 1969 und um 3,3 Mrd.DM (58,9 %) unter dem des 4. Vj. 1969. Die Mindereinnahmen gegenüber dem 1. Vj. 1969 variierten in den einzelnen Ländern erheblich. Sie lagen in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern bei rd. 20 %, in Baden-Württemberg bei 27,2 % und in Nordrhein-Westfalen bei 11,0 %. Wesentlich geringer war der Rückgang in Rheinland-Pfalz (6,2 %) und in den Stadtstaaten (unter 5 %); eine geringfügige Einnahmesteigerung von 3,5 % ergab sich lediglich im Saarland.

1) Fachserie L Finanzen und Steuern, Reihe 2, Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden, 4. Vierteljahr und Jahr 1969.

Im Unterschied zur Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital hatte die Lohnsummensteuer gegenüber dem 1. Vj. 1969 eine besonders kräftige Zunahme um 43,6 Mill.DM oder 14,9 % auf 335,5 Mill.DM zu verzeichnen. Auch gemessen am Aufkommen im letzten Quartal 1969 (knapp 310 Mill.DM) haben sich die Einnahmen aus dieser Steuer beträchtlich (8,7 %) erhöht. Die Einnahmen aus der Grundsteuer A blieben mit 96,1 Mill.DM erstmals seit dem 1. Vj. 1968 wieder unter der 100 Mill.-DM-Grenze und unterschritten das vergleichbare Vorjahresergebnis um 4,2 Mill.DM (4,2 %). Die Grundsteuer B erbrachte 538,0 Mill.DM, d.h. nur 1,2 Mill.DM oder 0,2 % mehr als vor Jahresfrist. Der Zuschlag zur Grunderwerbsteuer erhöhte sich um 13,2 Mill.DM (10,9 %) auf 134,4 Mill.DM. Die Einnahmen aus allen übrigen Gemeindesteuern zusammen beliefen sich auf 78,2 Mill.DM.

IV. Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden nach der Steuerverteilung

Vom Gesamtbetrag der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften nach der Steuerverteilung in Höhe von 33,5 Mrd.DM im 1. Vj. 1970 verblieben dem B u n d 18,6 Mrd.DM; hiervon entfielen 5,6 Mrd.DM auf reine Bundessteuern (darunter 331,4 Mill.DM dem Bund erstmals zufließende Kapitalverkehr-, Versicherungs- und Wechselsteuer), 6,3 Mrd.DM auf den Einkommen- und Körperschaftsteueranteil (43 bzw. 50 %) und 6,7 Mrd.DM auf den Bundesanteil (70 %) an den Umsatzsteuern. Die lt. gesetzlicher Regelung erst ab 2. Quartal fällig werdenden Einnahmen aus der Gewerbesteuerumlage blieben im Berichtszeitraum unter 10 Mill.DM.

2. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften nach der Steuerverteilung

Gebietskörperschaft	Steuereinnahmen			Veränderung im 1. Vj. 1970 gegenüber dem 1. Vj. 1969 nach der Regelung	
	1. Vj. 1970		dagegen 1. Vj. 1969	ab 1970	für 1969
	nach der Regelung				
	ab 1970	für 1969	ab 1970	für 1969	
	Mill. DM			%	
Bund	18 616,7	19 834,5	17 148,7	+ 8,6	+ 15,7
Länder ohne Stadtstaaten	10 369,6	10 618,9	9 758,5	+ 6,3	+ 8,8
Stadtstaaten	1 464,4	1 561,7	1 520,0	- 3,7	+ 2,7
Staatliche Steuern 1)	1 062,3	1 169,9	1 128,6	- 5,9	+ 3,7
Gemeindliche Steuern 2)	402,1	391,8	391,4	+ 2,8	+ 0,1
Gemeinden (Gv.)	3 068,2	3 068,4	3 459,9	- 11,3	- 11,3
Insgesamt ...	33 518,9	35 083,5	31 887,2	.	.

1) 1970 einschl. Einnahmen aus der Gewerbesteuerumlage. - 2) 1970 einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Die Steuereinnahmen des Bundes lagen im 1. Vj. 1970 um 1,5 Mrd.DM oder 8,6 % über dem im 1. Vj. 1969 vereinnahmten Betrag. Der Einnahmезuwachs würde bei einer dem alten Recht entsprechenden Steuerverteilung im 1. Vj. 1970 mit 2,7 Mrd.DM oder 15,7 % noch erheblich höher gelegen haben, d.h. dem Bund wären 19,8 Mrd.DM anstelle der von ihm tatsächlich vereinnahmten 18,6 Mrd.DM verblieben. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß ein großer Teil des Unterschiedsbetrages von 1,2 Mrd.DM darauf zurückzuführen ist, daß die Gewerbesteuerumlage (in Höhe von voraussichtlich 0,5 Mrd.DM) dem Bund erst im 2. Vj. 1970 zufließen wird, während die vom Bund zu tragende Hälfte des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in Höhe von 0,8 Mrd.DM in seinem Einnahmenachweis nicht mehr enthalten ist.

Die L ä n d e r e i n s c h l . S t a d t s t a a t e n nahmen im 1. Vj. 1970 Steuern (ohne Gemeindesteuern) in Höhe von 11,4 Mrd.DM ein, von denen 10,4 Mrd.DM den Flächenländern und 1,1 Mrd.DM den Stadtstaaten zufließen. Zu den Gesamteinnahmen von 11,4 Mrd.DM trug das Aufkommen aus reinen Landessteuern 2,2 Mrd.DM und der Anteil an den Umsatzsteuern (30 %) 2,9 Mrd.DM bei. Der Einkommen- und Körperschaftsteueranteil belief sich ebenso wie beim Bund auf 6,3 Mrd.DM; an Gewerbesteuerumlage wurden 9,2 Mill.DM vereinnahmt. Gegenüber dem 1. Vj. 1969 haben sich die Einnahmen der Länder um 544,7 Mill.DM oder 5,0 % erhöht.

Auch den Ländern einschl. Stadtstaaten hätte die Steuerverteilung nach altem Recht im 1. Vj. 1970 höhere Steuereinnahmen erbracht als ihnen nach der Neuregelung tatsächlich verblieben sind, und zwar 11,8 Mrd.DM oder + 357,0 Mill.DM; dies ist jedoch eine Folge der geschilderten zeitlichen Verschiebung.

Bei den G e m e i n d e n u n d G e m e i n d e v e r b ä n d e n konnte sich die Gemeindefinanzreform im 1. Vj. 1970 noch nicht nachhaltig auswirken. Unter Einschluß der Stadtstaaten vereinnahmten die Kommunen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nur 28,8 Mill.DM; an Gewerbesteuerumlage führten sie im gleichen Zeitraum 18,6 Mill.DM ab.

Insgesamt beliefen sich die den Gemeinden und Gemeindeverbänden (einschl. Stadtstaaten) verbliebenen Steuereinnahmen im 1. Vj. 1970 auf 3,5 Mrd.DM, von denen 0,4 Mrd.DM auf Stadtstaaten, 1,6 Mrd.DM auf kreisfreie Städte, 1,4 Mrd.DM auf kreisangehörige Gemeinden und 0,1 Mrd.DM auf die Landkreise entfielen. Der binnen Jahresfrist eingetretene Einnahmerückgang in Höhe von 380,9 Mill.DM (9,9 %) ist, wie bereits in Abschnitt III erläutert, auf die von den Gemeinden mit Blick auf die Gemeindefinanzreform ergriffenen Maßnahmen zum verstärkten Zahlungseingang bei der Gewerbesteuer im letzten Quartal 1969 zurückzuführen. Die Folge war ein deutlicher Rückgang des Gewerbesteueraufkommens im 1. Vj. 1970, und zwar vor allem bei den kreisangehörigen Gemeinden (um 267,8 Mill.DM oder 22,4 %) und bei den kreisfreien Städten (um 166,0 Mill.DM oder 13,1 %). Die Stadtstaaten verzeichneten dagegen bei der Gewerbesteuer nur eine Einnahmемinderung um 6,0 Mill.DM oder 2,4 %. Dementsprechend sind auch die gesamten Steuereinnahmen lediglich bei den kreisangehörigen Gemeinden und bei den kreisfreien Städten gesunken, und zwar um 257,7 Mill.DM (15,9 %) bzw. um 142,2 Mill.DM (8,1 %). Die Stadtstaaten erzielten gegenüber dem 1. Vj. 1969 eine geringfügige Zunahme von 10,8 Mill.DM oder 2,8 %. Den Landkreisen flossen Steuereinnahmen in Höhe von 83,8 Mill.DM zu, das sind 8,4 Mill.DM oder 11,1 % mehr als vor Jahresfrist.

T a b e l l e n t e i l

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.)
nach wichtigsten Steuerarten*)

1 000 DM

Steuerart	1970		1969	
	1. Vj.	4. Vj.	4. Vj.	1. Vj.
<u>Vor der Steuerverteilung</u>				
<u>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾</u>	23 823 883	16 594 552		13 003 008
Lohnsteuer	7 485 328	8 850 438		6 095 590
Veranlagte Einkommensteuer	3 894 670	4 390 967		4 018 246
Kapitalertragsteuer	392 708	210 399		333 919
Körperschaftsteuer	2 416 997	3 142 747		2 555 252
Umsatzsteuer ²⁾	6 874 947	x		x
Einfuhrumsatzsteuer ²⁾	2 759 232	x		x
<u>Bundessteuern</u>	5 565 325	17 899 887		13 345 337
Umsatzsteuer ²⁾	x	7 317 406		5 816 921
Einfuhrumsatzsteuer ²⁾	x	2 938 519		2 346 826
Zölle	679 354	940 117		695 519
Verbrauchssteuern (ohne Biersteuer)	4 243 378	6 358 431		4 239 121
darunter:				
Tabaksteuer	1 136 171	2 056 409		1 112 806
Kaffeesteuer	277 780	307 565		293 332
Branntweinmonopol	557 038	568 330		542 988
Mineralölsteuer	2 126 528	3 274 133		2 144 504
Ergänzungsabgabe	215 872	226 896		184 474
Sonstige Steuern ³⁾	426 722	118 518		62 477
<u>Landessteuern</u>	2 234 119	2 540 952		2 435 169
Vermögensteuer	639 675	684 745		577 868
Kraftfahrzeugsteuer	949 598	866 000		893 342
Biersteuer	244 816	290 931		261 747
Sonstige Steuern ³⁾	400 030	699 277		702 212
<u>Gemeindesteuern</u>	3 460 185	6 689 287		3 851 300
Grundsteuer A ⁴⁾	96 061	117 219		100 241
Grundsteuer B ⁵⁾	538 001	496 912		536 791
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ⁴⁾	2 278 045	5 541 973		2 717 839
Lohnsummensteuer	335 543	308 558		291 920
Sonstige Steuern	212 535	224 624		204 511
<u>Steuereinnahmen insgesamt</u> ..	35 083 512	43 724 678		32 634 814
<u>Nach der Steuerverteilung</u>				
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	18 616 727	23 707 980		17 896 390
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	6 298 252	x		x
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer (70 %)	6 743 925	x		x
Gewerbesteuerumlage (50 %)	9 225	x		x
<u>Steuereinnahmen der Länder</u>	11 431 848	13 327 411		10 887 124
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	6 298 251	x		x
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer (30 %)	2 890 253	x		x
Gewerbesteuerumlage (50 %)	9 225	x		x
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	3 470 367	6 689 287		3 851 300
darunter: Anteil an Lohnsteuer / veranl. Einkommensteuer	28 781	x		x
Gewerbesteuern (abzüglich Umlage)	2 594 990	x		x
Außerdem				
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	356 502	411 023		375 945
<u>Nachrichtlich: Durchlaufende Posten</u>	83 831	695 748		747 649
davon: Reg.-Käufe im Ausland	60 727	97 631		158 066
Vergütungen Abs.-Gesetz	23 103	598 117		589 583

*) Ab 1970 ohne durchlaufende Posten (vgl. Text). - 1) Bis 1969 nur Einkommen- und Körperschaftsteuer. - 2) Nach dem UStG 1967 einschl. Reste alte Umsatzsteuer bzw. Umsatzausgleichsteuer. - 3) Kapitalverkehrssteuern, Versicherungs- und Wechselsteuer bis 1969 Landessteuer, ab 1970 Bundessteuer. - 4) Grundsteuerbeteiligungsbeiträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. - 5) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren *)

1 000 DM

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen 1)			
		insgesamt	des Bundes	der Länder	der Gemeinden (Gv.)
Schleswig-Holstein	1./70	1 078 400	543 368	421 554	113 478
	4./69	1 203 904	647 256	392 325	164 323
	1./69	953 040	514 373	311 108	127 559
Niedersachsen	1./70	2 928 688	1 421 985	1 170 621	336 082
	4./69	3 483 803	1 648 961	1 182 742	652 100
	1./69	2 711 507	1 348 468	980 008	383 031
Nordrhein-Westfalen	1./70	9 444 085	5 150 836	3 224 461	1 068 788
	4./69	11 983 514	6 327 100	3 854 779	1 801 635
	1./69	9 355 922	4 974 476	3 250 037	1 131 409
Hessen	1./70	3 145 520	1 691 096	1 106 461	347 963
	4./69	4 322 600	2 098 273	1 471 152	753 175
	1./69	3 120 031	1 557 460	1 160 182	402 389
Rheinland-Pfalz	1./70	1 544 420	760 116	598 398	185 906
	4./69	1 855 138	961 338	576 514	317 286
	1./69	1 436 265	753 742	490 090	192 433
Baden-Württemberg	1./70	4 893 691	2 627 881	1 806 528	459 282
	4./69	6 798 980	3 281 431	2 194 894	1 322 655
	1./69	4 858 844	2 483 284	1 795 595	579 965
Bayern	1./70	4 832 515	2 460 148	1 855 657	516 710
	4./69	6 233 303	3 040 006	2 040 833	1 152 464
	1./69	4 493 977	2 254 322	1 636 090	603 565
Saarland	1./70	446 863	220 968	185 886	40 009
	4./69	508 761	280 683	156 211	71 867
	1./69	386 852	211 852	135 402	39 598
Hamburg	1./70	3 012 536	2 269 813	571 506	171 217
	4./69	4 392 661	3 318 384	867 645	206 632
	1./69	3 226 234	2 389 034	666 308	170 892
Bremen	1./70	849 137	596 402	174 430	78 305
	4./69	1 024 245	735 988	218 346	69 911
	1./69	770 515	533 296	170 382	66 837
Berlin (West)	1./70	1 361 949	892 976	316 345	152 628
	4./69	1 863 840	1 314 631	371 970	177 239
	1./69	1 279 048	833 506	291 921	153 621
Bundesgebiet ...	1./70	33 518 942 ^{a)}	18 616 727 ^{a)}	11 431 848	3 470 367
	4./69	43 724 678 ^{a)}	23 707 980 ^{a)}	13 327 411	6 689 287
	1./69	32 634 814 ^{a)}	17 896 390 ^{a)}	10 887 124	3 851 300

*) Ohne Lastenausgleichsabgaben.

1) Ab 1. 1. 1970 ohne durchlaufende Posten (vgl. Text).

a) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge.

3. Kassennäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						<u>Vor der</u>
1	<u>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG</u>	23 823 883	604 219	2 009 508	7 330 543	2 532 012
2	Lohnsteuer	7 485 328	216 884	694 443	2 188 301	780 669
3	Veranlagte Einkommensteuer	3 894 670	113 053	364 889	1 190 870	329 396
4	Kapitalertragsteuer	392 708	2 942	17 804	117 786	44 914
5	Körperschaftsteuer	2 416 997	38 982	215 630	653 062	343 125
6	Umsatzsteuer ¹⁾	6 874 947	170 600	611 129	2 070 647	751 940
7	Einfuhrumsatzsteuer ¹⁾²⁾	2 759 232	61 757	105 613	1 109 876	281 967
8	<u>Bundessteuern</u>	5 565 325	217 883	348 036	1 086 002	296 014
9	Straßengüterverkehrsteuer	94 298	3 190	9 625	31 257	8 102
10	Gesellschaftsteuer	62 529	1 970	5 059	13 925	13 390
11	Börsenumsatzsteuer	29 063	533	1 186	12 433	5 135
12	Versicherungsteuer	182 151	3 817	14 812	60 623	16 860
13	Wechselsteuer	57 641	1 557	5 275	18 157	8 709
14	Zölle und Verbrauchsteuern* (ohne Biersteuer) ...	4 922 732	201 781	293 798	884 200	222 037
15	Zölle	679 354 ^{a)}	23 341	22 868	229 198	70 084
16	Tabaksteuer	1 136 171	90 631	58 280	19 440	4 203
17	Kaffeesteuer	277 780	11 255	4 504	36 098	1 726
18	Teesteuer	8 578	205	2 225	1 127	1 542
19	Zuckersteuer	24 151	753	5 938	7 078	1 175
20	Branntweinmonopol	557 038 ^{b)}	66 781	64 066	97 126	30 588
21	Schaumweinsteuer	70 086	124	242	1 364	28 339
22	Zündwarensteuer	2 705	537	216	828	56
23	Zündwarenmonopol	1 312 ^{c)}	-	-	-	-
24	Leuchtmittelsteuer	25 570	27	630	9 445	1 210
25	Mineralölsteuer	2 126 528 ^{d)}	8 127	128 859	479 973	83 128
26	Sonstige (vorwiegend Salz-, Essigsäure- und Spielkartensteuer)	13 459	-	5 970	2 523	- 14
27	Ergänzungsabgabe	215 872	5 031	18 148	65 052	21 733
28	Beförderungsteuer	1 107	5	118	520	48
29	Notopfer Berlin	- 67	1	15	- 164	- 0

1) Nach dem UStG 1967 einschl. Reste alte Umsatzsteuer bzw. Umsatzausgleichsteuer. - 2) Nach Abzug der Vergütungen nach dem
a) Ohne Buchoeinnahmen aus Einfuhrabgaben auf Regierungskäufe im Ausland in Höhe von 60,727 (000) DM. - b) Einschl. der nicht
träge. - d) Darunter 215 101 (000) DM Heizölsteuer.

Länder und der Gemeinden (Gv.) im 1. Vierteljahr 1970

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
1 064 326	3 858 435	3 496 225	325 201	21 220 469	1 631 046	421 141	551 227	2 603 414	1
362 742	1 272 925	1 134 793	120 360	6 771 117	439 936	136 214	138 059	714 209	2
168 628	649 284	701 580	33 763	3 551 463	189 673	69 364	84 170	343 207	3
5 155	46 889	41 436	2 176	279 102	89 173	3 017	21 415	113 605	4
155 732	485 052	313 255	21 536	2 226 374	112 308	22 085	56 231	190 624	5
310 309	1 079 617	1 061 963	83 615	6 139 820	421 795	90 351	222 980	735 126	6
61 760	324 667	243 197	63 752	2 252 589	378 161	100 110	28 372	506 643	7
190 736	552 361	579 550	39 682	3 310 264	1 338 370	352 904	582 649	2 273 923	8
5 211	14 183	17 047	1 099	89 714	2 726	1 327	529	4 582	9
2 588	4 769	11 079	654	53 434	4 986	278	3 832	9 096	10
629	2 536	3 260	174	25 886	2 183	271	723	3 177	11
1 695	19 571	30 767	1 214	149 359	26 331	2 318	4 143	32 792	12
2 275	8 351	6 935	964	52 223	3 077	1 500	841	5 418	13
168 482	464 944	475 864	33 643	2 744 749	1 286 801	343 965	566 083	2 196 849	14
18 963	113 506	95 696	4 767	578 423	104 657	45 013	11 988	161 658	15
13 770	112 779	141 276	2 053	442 432	122 185	123 795	447 759	693 739	16
16 576	3 299	7 512	552	81 522	70 472	115 328	10 459	196 259	17
1	108	162	3	5 373	2 373	820	14	3 207	18
1 314	2 403	4 324	420	23 405	104	127	514	745	19
66 583	33 394	31 822	8 352	398 712	12 838	26 707	78 231	117 776	20
30 779	3 223	1 598	4 119	69 788	257	12	28	297	21
269	504	294	-	2 705	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
407	496	9 444	111	21 770	119	43	3 639	3 801	24
19 816	192 948	181 133	13 216	1 107 200	973 793	32 105	13 430	1 019 328	25
4	2 284	2 603	50	13 420	3	15	21	39	26
9 815	37 968	34 238	1 947	193 932	12 216	3 245	6 480	21 941	27
41	38	320	- 14	1 076	14	-	18	32	28
-	2	40	-	- 106	36	-	3	39	29

Absicherungsgesetz in Höhe von 23 103 (000) DM, davon Bund: 16 172 (000) DM, Länder: 6 931 (000) DM.

über Kassen der Länder geleiteten Beträge in Höhe von 40 551 (000) DM. - c) Nicht über die Kassen der Länder geleitete Be-

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						<u>Vor der</u>
30	<u>Landessteuern</u>	2 234 119	72 450	218 583	643 789	204 285
31	Vermögensteuer	639 675	15 426	55 704	187 242	67 777
32	Erbschaftsteuer	121 773	3 422	12 553	45 828	6 105
33	Grunderwerbsteuer	107 501	4 811	10 895	22 269	11 335
34	Kraftfahrzeugsteuer	949 598	40 641	107 510	262 850	83 938
35	Rennwett- und Lotteriesteuer	132 762	4 542	12 544	38 272	10 908
36	Totalisatorsteuer	5 674	-	60	2 976	63
37	Andere Rennwettsteuer	2 930	32	240	1 189	275
38	Lotteriesteuer	116 910	4 196	12 244	31 529	9 495
39	Sportwettsteuer 1)	7 249	314	-	2 577	1 075
40	Feuerschutzsteuer	37 963	1 642	4 483	12 013	4 444
41	Biersteuer	244 816	1 969	14 863	75 316	19 779
42	Sonstige	31	-	33	-	- 1
43	<u>Gemeindesteuern</u>	3 460 185	113 478	336 082	1 068 788	347 963
44	Grundsteuern 2)	634 062	27 946	79 133	167 144	57 879
45	Gewerbesteuern 3)	2 613 588	75 438	234 358	857 415	265 662
46	Sonstige	212 535	10 095	22 590	44 228	24 423
47	Steuereinnahmen insgesamt (Lfd.Nr., 1,8,30,43) ...	35 083 512	1 008 030	2 912 209	10 129 122	3 380 274
						<u>Nach der</u>
48	Steuereinnahmen des Bundes	18 616 727	543 368	1 421 985	5 150 836	1 691 096
49	Bundessteuern	5 565 325	217 883	348 036	1 086 002	296 014
50	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50%)	6 298 252	162 835	572 230	1 838 468	671 347
51	Umsatzsteuern (70 %)	6 743 925	162 650	501 719	2 226 366	723 735
52	Gewerbesteuerumlage (50 %)	9 225	-	-	-	-
53	Steuereinnahmen der Länder	11 431 848	421 554	1 170 621	3 224 461	1 106 461
54	Landessteuern	2 234 119	72 450	218 583	643 789	204 285
55	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	6 298 251	162 835	572 230	1 838 468	671 348
56	Umsatzsteuern (30 %)	2 890 253	186 269	379 808	742 204	230 828
57	Gewerbesteuerumlage (50 %)	9 225	-	-	-	-
58	Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)	3 470 367	113 478	336 082	1 068 788	347 963
59	Gemeindesteuern	3 460 185	113 478	336 082	1 068 788	347 963
60	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	18 599	-	-	-	-
61	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Ein- kommensteuer	28 781	-	-	-	-
62	<u>Außerdem Lastenausgleichsabgaben</u>	356 502	11 258	37 110	140 029	28 450
63	Vermögensabgabe	308 316	8 884	32 265	123 260	24 928
64	Hypothekengewinnabgabe	32 889	1 942	3 245	10 208	2 684
65	Kreditgewinnabgabe	15 297	432	1 600	6 561	838

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen; einschl.

Länder und der Gemeinden (Gv.) im 1. Vierteljahr 1970

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin, (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
---------------------	-----------------------	--------	----------	--------------------------------------	---------	--------	-------------------	-------------------	-------------

Steuerverteilung

101 382	335 434	390 339	33 480	1 999 742	121 994	31 844	80 538	234 376	30
25 613	95 954	103 460	8 581	559 757	44 976	9 627	25 315	79 918	31
2 191	20 651	16 545	559	107 854	8 675	1 373	3 871	13 919	32
-	16 713	20 420	1 259	87 702	10 727	1 987	7 087	19 801	33
54 161	149 928	166 796	14 695	880 519	29 828	12 428	26 824	69 080	34
5 676	15 565	15 833	2 265	105 605	16 939	1 550	8 670	27 159	35
-	-	1 105	-	4 204	494	-	976	1 470	36
18	152	164	-	2 070	444	30	386	860	37
5 658	13 876	13 383	2 109	92 490	15 591	1 519	7 308	24 418	38
-	1 536	1 181	156	6 839	410	-	-	410	39
1 050	4 507	4 520	171	32 830	3 789	339	1 005	5 133	40
12 690	32 117	62 765	5 952	225 451	7 060	4 541	7 765	19 366	41
1	-	-	- 3	30	-	-	1	1	42
185 906	459 282	516 710	40 158	3 068 367	171 217	67 973	152 628	391 818	43
31 656	86 850	113 469	7 854	571 931	18 135	8 722	35 274	62 131	44
134 870	339 870	355 485	30 171	2 293 268	150 804	54 974	114 542	320 320	45
19 380	32 562	47 756	2 133	203 168	2 278	4 278	2 811	9 367	46
1 542 350	5 205 512	4 982 824	438 521	29 598 842	3 262 627	873 862	1 367 042	5 503 531	47

Steuerverteilung

760 116	2 627 881	2 460 148	220 968	14 876 398	2 269 813	596 402	892 976	3 759 191	48
190 736	552 361	579 550	39 682	3 310 264	1 338 370	352 904	582 649	2 273 923	49
308 932	1 092 521	966 986	78 129	5 691 448	371 473	100 950	134 381	606 804	50
260 448	982 999	913 612	103 157	5 874 686	559 970	133 323	175 946	869 239	51
-	-	-	-	-	-	9 225	-	9 225	52
598 398	1 806 528	1 855 657	185 886	10 369 566	571 506	174 430	316 345	1 062 281	53
101 382	335 434	390 339	33 480	1 999 742	121 994	31 844	80 538	234 376	54
308 933	1 092 520	966 985	78 129	5 691 448	371 472	100 950	134 381	606 803	55
188 083	378 574	498 333	74 277	2 678 376	78 040	32 411	101 426	211 877	56
-	-	-	-	-	-	9 225	-	9 225	57
185 906	459 282	516 710	40 009	3 068 218	171 217	78 305	152 628	402 149	58
185 906	459 282	516 710	40 158	3 068 367	171 217	67 973	152 628	391 818	59
-	-	-	149	149	-	18 450	-	18 450	60
-	-	-	-	-	-	28 781	-	28 781	61
14 633	48 073	52 200	-	331 753	12 642	4 208	7 901	24 751	62
13 670	44 140	43 517	-	290 664	10 476	3 502	3 675	17 653	63
525	2 349	6 411	-	27 364	1 273	299	3 955	5 527	64
438	1 584	2 272	-	13 725	893	407	271	1 571	65

Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. - 3) Gewerbesteuerzuschüsse abgeglichen, einschl. Lohnsummensteuer.

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuerna) Ins

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	95 931	7 711	19 170	8 682	8 932
	Grundsteuerbeteiligungsbeträge					
2	Einnahmen	450	-	12	-	-
3	Ausgaben	319	-	11	-	-
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	537 967	20 233	59 961	158 462	48 947
5	Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten ..	34	1	0	1	-
6	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	2 274 852	63 778	217 506	664 963	236 407
	Gewerbesteuerausgleichszuschüsse					
7	Einnahmen	7 086	1 299	1 877	692	1 596
8	Ausgaben	3 892	0	492	404	1 604
9	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	18 599	-	-	-	-
10	Gewerbesteuer netto (Lfd. Nr. 6 bis 9)	2 259 447	65 077	218 892	665 251	236 399
11	Lohnsummensteuer	335 543	10 361	15 467	192 164	29 263
12	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	28 781	-	-	-	-
13	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	134 382	6 068	14 217	29 747	15 405
14	Schankerlaubnissteuer	7 774	363	1 629	4 330	272
15	Jagd- und Fischereisteuer	1 113	124	95	128	92
16	Gemeindegetränkesteuer	21 694	1 830	1 509	-	3 920
17	Speiseeissteuer	38	-	-	-	-
18	Kinosteuer	2 707	-	433	1	579
19	Übrige Vergnügungsteuer	21 206	531	2 549	5 476	2 289
20	Hundesteuer	22 789	1 054	2 158	4 546	1 867
21	Sonstige	832	125	-	-	-
22	Insgesamt ...	3 470 367	113 478	336 082	1 068 788	347 963

a) Grunderwerbsteuer.

nach der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1970

gesamt

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
6 741	16 230	27 691	395	95 553	245	101	31	377	1
-	68	363	6	450	-	-	-	-	2
-	48	255	6	319	-	-	-	-	3
24 911	70 599	85 641	7 459	476 213	17 890	8 621	35 243	61 754	4
5	0	28	-	34	-	-	-	-	5
121 716	339 780	355 201	30 171	2 029 523	124 824	36 900	83 605	245 329	6
294	836	491	-	7 086	-	-	-	-	7
228	746	417	-	3 892	-	-	-	-	8
-	-	-	149	149	-	18 450	-	18 450	9
121 782	339 870	355 275	30 022	2 032 568	124 824	18 450	83 605	226 879	10
13 088	-	209	-	260 552	25 980	18 074	30 938	74 991	11
-	-	-	-	-	-	28 781	-	28 781	12
15 819 ^{a)}	21 624	27 517	1 334	131 733	-	2 649	-	2 649	13
861	-	315	-	7 769	-	5	-	5	14
287	105	272	10	1 113	-	-	-	-	15
5	1 886	10 673	-	19 823	-	950	921	1 871	16
-	-	38	-	38	-	-	-	-	17
1	427	973	1	2 414	248	45	-	293	18
1 280	2 365	4 349	548	19 387	1 017	339	463	1 819	19
1 127	5 825	3 306	239	20 123	1 013	290	1 363	2 666	20
-	330	313	-	768	0	-	64	64	21
185 906	459 282	516 710	40 009	3 068 218	171 217	78 305	152 628	402 149	22

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1970

b) Kreisfreie Städte

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	3 579	61	464	656	500	725	600	562	10
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	7	-	0	-	-	-	0	6	-
Ausgaben	7	-	-	-	-	-	-	7	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	238 321	6 453	26 388	92 438	27 936	11 227	25 352	46 417	2 111
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	33	1	-	0	-	5	-	27	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1 105 287	24 883	111 081	387 917	146 972	62 505	142 130	221 550	8 249
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse									
Einnahmen	1 741	0	3	326	1 391	1	2	18	-
Ausgaben	1 698	-	9	266	1 392	1	-	30	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer netto	1 105 330	24 883	111 075	387 978	146 971	62 505	142 132	221 538	8 249
Lohnsummensteuer	181 989	9 376	11 860	128 713	23 306	8 735	-	-	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	53 429	1 495	3 253	14 889	7 991	6 117 ^{a)}	6 497	12 921	266
Schankerlaubnissteuer	4 016	115	647	2 731	67	408	-	48	-
Jagd- und Fischereisteuer	69	-	2	8	1	55	2	1	-
Gemeindegetränksteuer	15 912	1 375	1 410	-	3 522	3	1 751	7 850	-
Speiseeissteuer	35	-	-	-	-	-	-	35	-
Kinosteuer	1 726	-	257	0	471	0	233	764	-
Übrige Vergnügungsteuer	9 826	195	849	3 205	1 323	507	974	2 659	115
Hundesteuer	9 409	339	796	2 731	885	506	2 168	1 919	65
Sonstige Gemeindesteuern	187	-	-	-	-	-	-	187	-
Insgesamt ...	1 623 862	44 293	157 000	633 348	212 973	90 794	179 711	294 928	10 815

a) Grunderwerbsteuer.

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1970

c) Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	91 974	7 651	18 706	8 026	8 432	6 015	15 630	27 129	385
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	443	-	12	-	-	-	68	357	6
Ausgaben	312	-	11	-	-	-	48	248	6
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	237 891	13 780	33 573	66 023	21 011	13 684	45 247	39 225	5 348
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	1	-	0	0	-	0	0	1	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	924 188	38 894	106 426	277 046	89 436	59 211	197 649	133 603	21 922
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse									
Einnahmen	5 345	1 299	1 874	366	205	294	834	473	-
Ausgaben	2 191	0	483	139	213	228	746	383	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	149	-	-	-	-	-	-	-	149
Gewerbesteuer netto	927 193	40 194	107 817	277 274	89 428	59 277	197 737	133 693	21 774
Lohnsummensteuer	78 563	985	3 607	63 451	5 957	4 353	-	209	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer ...	444	-	387	57	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	60	-	58	2	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	3 910	455	99	-	397	2	134	2 822	-
Speiseeissteuer	2	-	-	-	-	-	-	2	-
Kinosteuer	650	-	137	1	108	0	194	209	1
Übrige Vergnügungsteuer	9 022	319	1 198	2 252	965	773	1 391	1 690	434
Hundesteuer	10 176	599	1 062	1 694	982	621	3 657	1 387	174
Sonstige Gemeindesteuern	581	125	-	-	-	-	330	126	-
Insgesamt ...	1 360 599	64 107	166 646	418 781	127 281	84 726	264 341	206 602	28 116

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1970

d) Landkreise

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	48	-	-	-	-	-	-	48	-
Gewerbsteuerzuschüsse									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	3	-	-	-	-	-	-	3	-
Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbsteuer netto	45	-	-	-	-	-	-	45	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer ..	77 860	4 573	10 578	14 801	7 414	9 702 ^{a)}	15 127	14 597	1 069
Schankerlaubnissteuer	3 693	248	924	1 596	205	453	-	267	-
Jagd- und Fischereisteuer	1 044	124	93	120	91	231	102	271	10
Gemeindegetränksteuer	0	-	-	-	-	-	-	0	-
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	38	-	38	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungsteuer	539	17	502	20	-	-	-	0	-
Hundsteuer	537	116	300	121	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	0	-	-	-	-	-	-	0	-
Insgesamt ...	83 757	5 078	12 436	16 659	7 710	10 386	15 230	15 180	1 079

a) Grunderwerbsteuer.

5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Arten

Mill. DM

Steuerart	Vierteljahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Steuern insgesamt	1./70	3 470,4	113,5	336,1	1 068,8	348,0	185,9	459,3	516,7	40,0	171,2	78,3	152,6
	4./69	6 689,3	164,3	652,1	1 801,6	753,2	317,3	1 322,7	1 152,5	71,9	206,6	69,9	177,2
	1./69	3 851,3	127,6	383,0	1 131,4	402,4	192,4	580,0	603,6	39,6	170,9	66,8	153,6
Grundsteuer A ¹⁾	1./70	96,1	7,7	19,2	8,7	8,9	8,7	16,3	27,8	0,4	0,2	0,1	0,0
	4./69	117,2	6,9	22,1	7,9	11,2	9,2	26,0	33,1	0,6	0,3	.	0,0
	1./69	100,2	7,6	20,4	9,7	9,2	7,4	17,1	28,2	0,4	0,3	.	0,0
Grundsteuer B ²⁾	1./70	538,0	20,2	60,0	158,5	48,9	24,9	70,6	85,7	7,5	17,9	8,6	35,2
	4./69	496,9	17,4	51,1	131,0	45,9	24,7	73,8	85,1	7,9	20,2	8,1 ^{a)}	31,7
	1./69	536,8	21,2	57,8	164,4	47,9	26,5	66,6	83,4	7,0	18,4	8,6 ^{a)}	34,9
Gewerbesteuer (E.u.K.) ¹⁾	1./70	2 278,0	65,1	218,9	665,3	236,4	121,8	339,9	355,3	30,2	124,8	36,9	83,6
	4./69	5 542,0	117,8	540,5	1 432,2	646,7	254,2	1 193,0	983,9	61,1	160,7	41,7	110,0
	1./69	2 717,8	81,2	269,4	747,2	298,5	129,9	466,7	444,4	29,2	126,8	38,8	85,8
Lohnsummensteuer	1./70	335,5	10,4	15,5	192,2	29,3	13,1	-	0,2	-	26,0	18,1	30,9
	4./69	308,6	10,1	14,7	177,2	26,8	11,0	-	0,2	-	24,2	15,8	28,7
	1./69	291,9	9,1	14,8	164,5	26,6	11,0	-	0,2	-	23,3	15,3	27,2
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	1./70	18,6	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	18,5	-
	4./69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1./69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindeanteil a. d. Lohn-/veranl. Einkommensteuer	1./70	28,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28,8	-
	4./69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1./69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1./70	134,4	6,1	14,2	29,7	15,4	15,8 ^{b)}	21,6	27,5	1,3	-	2,6	-
	4./69	151,3	8,3	15,4	38,4	13,7	14,7 ^{b)}	23,5	32,9	1,8	-	2,6	-
	1./69	121,2	4,6	12,5	29,6	10,2	14,2 ^{b)}	18,7	26,9	2,2	-	2,2	-
Übrige Gemeindesteuern	1./70	78,2	4,0	8,4	14,5	9,0	3,6	10,9	20,2	0,8	2,3	1,6	2,8
	4./69	73,3	3,9	8,3	15,0	8,9	3,4	6,3	17,3	0,5	1,2	1,7	6,8
	1./69	83,4	3,8	8,1	16,1	10,1	3,4	10,7	20,4	0,8	2,2	1,9	5,8

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichzuschüsse abgeglichen. - 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

a) Einschl. Grundsteuer A. - b) Grunderwerbsteuer.

6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung
nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Land- kreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
					Einwohnern		
Schleswig-Holstein	1./70	113 478	44 293	64 107	30 032	34 075	5 078
	4./69	164 323	63 541	93 586	46 561	47 025	7 196
	1./69	127 559	51 547	71 941	34 393	37 548	4 071
Niedersachsen	1./70	336 082	157 000	166 646	71 048	95 597	12 436
	4./69	652 100	273 269	365 722	125 590	240 132	13 109
	1./69	383 031	177 002	195 739	77 129	118 610	10 289
Nordrhein-Westfalen	1./70	1 068 788	633 348	418 781	344 196	74 585	16 659
	4./69	1 801 635	983 986	795 714	609 194	186 519	21 935
	1./69	1 131 409	652 197	462 452	328 985	133 467	16 760
Hessen	1./70	347 963	212 973	127 281	57 753	69 528	7 710
	4./69	753 175	389 322	355 074	131 324	223 749	8 779
	1./69	402 389	242 372	154 375	64 458	89 917	5 642
Rheinland-Pfalz	1./70	185 906	90 794	84 726	25 992	58 734	10 386
	4./69	317 286	115 051	190 989	39 819	151 169	11 246
	1./69	192 433	79 068	102 861	20 387	82 474	10 505
Baden-Württemberg	1./70	459 282	179 711	264 341	143 565	120 776	15 230
	4./69	1 322 655	349 840	955 352	431 022	524 330	17 463
	1./69	579 965	201 729	365 072	181 121	183 951	13 165
Bayern	1./70	516 710	294 928	206 602	31 965	174 636	15 180
	4./69	1 152 464	560 720	574 426	80 514	493 911	17 319
	1./69	603 565	351 433	238 508	35 645	202 863	13 624
Saarland	1./70	40 009	10 815	28 116	16 788	11 327	1 079
	4./69	71 867	18 998	51 596	29 576	22 019	1 273
	1./69	39 598	10 937	27 319	14 687	12 632	1 343
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	1./70	3 068 218	1 623 862	1 360 599	721 340	639 260	83 757
	4./69	6 235 505	2 754 726	3 382 458	1 493 602	1 888 856	98 321
	1./69	3 459 949	1 766 284	1 618 267	756 806	861 461	75 399